



Detailansicht des Registereintrags

Verband der deutschen Fruchtsaft-Industrie e.V. (VdF)

Aktuell seit 30.06.2026 16:46:30

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R002462
Ersteintrag:	01.03.2022
Letzte Änderung:	30.06.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	30.06.2026
Tätigkeitskategorie:	Wirtschaftsverband oder Gewerbeverband/-verein
Kontaktdaten:	Adresse: Mainzer Straße 253 53179 Bonn Deutschland Telefonnummer: +49228954600 E-Mail-Adressen: info@fruchtsaft.org Webseiten: www.fruchtsaft.org

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Mitgliedsbeiträge

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

120.001 bis 130.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

0,20

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Heinrich Reuss**
Funktion: Präsident
2. **Jakob Wagner**
Funktion: 1. stellvertretender Präsident
3. **Guido Kühne**
Funktion: 2. stellvertretender Präsident

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (5):

1. **Klaus Heitlinger**
2. **Judith Hausner**
3. **Heinrich Reuss**
4. **Jakob Wagner**
5. **Guido Kühne**

Gesamtzahl der Mitglieder:

248 Mitglieder am 01.05.2026, ausschließlich juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (6):

1. Lebensmittelverband Deutschland
2. Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie
3. Markenverband
4. Deutsche Gesellschaft für Ernährung
5. Zentrale zur Bekämpfung unlauteren Wettbewerbs
6. Forschungskreis der Ernährungsindustrie e.V.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (2):

Lebens- und Genussmittelindustrie; Sonstiges im Bereich "Umwelt"

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Grundlagen der Arbeit des VdF sind die Vernetzung, der Erfahrungsaustausch und die Kollaboration zwischen den Mitgliedern und externen Akteurinnen und Akteuren aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Politik. Um die Rahmenbedingungen für die Fruchtsaftindustrie zu verbessern, unterhalten wir einen „interfraktionellen Dialog“. Mithilfe von Positionspapieren informieren wir über Herausforderungen und Potenziale

der Frucht- und Gemüsesafthersteller und machen Vorschläge für gesetzliche Regelungen zur Förderung der Fruchtsaftindustrie. Des Weiteren vernetzt der VdF seine Mitglieder mit Politikerinnen und Politikern, um den direkten Dialog zu fördern. Es werden Fachveranstaltungen und Podien organisiert, aber auch unmittelbar Stellungnahmen an die Bundesregierung übermittelt

Konkrete Regelungsvorhaben (5)

1. 2001/112/EG über Fruchtsäfte und bestimmte gleichartige Erzeugnisse für die menschliche Ernährung in die bestehende Fruchtsaftverordnung

Beschreibung:

Der VdF hat sich hier konkret eingesetzt für: Einführung von Regelungen für neue Kategorie Zuckerreduzierter Fruchtsaft in die bestehende Fruchtsaftverordnung sowie Aufnahme von Pflanzenproteinen zur Schönung, Aufnahme des Begriffs Kokosnusswasser als Alternative zu Kokosnussaft.

Bundestags-Drucksachenummer:

BT-Drs. 20/7034 (Vorgang) [alle RV hierzu]

über die gemäß § 93 der Geschäftsordnung an die Ausschüsse überwiesenen bzw. nicht überwiesenen Unionsdokumente - Eingangszeitraum: 24. April bis 5. Mai 2023

Interessenbereiche:

Lebens- und Genussmittelindustrie [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Umwelt" [alle RV hierzu]

2. EU-Anreicherungsverordnung: Sinnvolle Höchstmengen für Zusatz von Vitaminen /Mineralstoffen

Beschreibung:

Die EU-Kommission ist zur gesetzlichen Festsetzung von Höchstmengen, die in Lebensmitteln angereichert werden dürfen, verpflichtet. Der VdF setzt sich dafür ein, dass eine Anreicherung mit Vitaminen und Mineralstoffen nicht durch zu geringe Höchstmengen direkt oder faktisch verboten wird. Der VdF setzt sich konkret für sinnvolle Höchstmengen z. B. für β -Carotin, Calcium, Magnesium, Folsäure, Vitamin C, Eisen und Zink ein, um die Bevölkerung auch zukünftig entsprechend den individuellen Bedürfnissen mit Produkten wie Multivitaminensaft und anderen angereicherten Fruchtsäften zu versorgen.

Interessenbereiche:

Lebens- und Genussmittelindustrie [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Umwelt" [alle RV hierzu]

3. Umsetzung der EU Packaging and Packaging Waste Regulation (PPWR) in Deutschland

Beschreibung:

§ 24 Gründung und Finanzierung einer Organisation für Reduzierungs- und Präventionsmaßnahmen

§ 25 Fünf Euro je Tonne Verpackungsmaterial

§ 7 Abs. 3 Mehrwegförderung

§ 36 Einwegpfandpflicht

Referentenentwurf:

Referentenentwurf eines Gesetzes zur Anpassung des Verpackungsrechts und anderer Rechtsbereiche an die Verordnung (EU) 2025/40 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Datum der Veröffentlichung: 17.11.2025

Federführendes Ministerium: BMUKN [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:

VerpackG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Lebens- und Genussmittelindustrie [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Umwelt" [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2512050017 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 05.12.2025 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) [alle SG dorthin]

4. 12. GWB-Novelle / GWB-Maßnahmenpaket

Beschreibung:

Stärkung der kartellrechtlichen Missbrauchsaufsicht einerseits und Gewährleistung einer zivilrechtlichen Durchsetzung des Verbraucherschutzes andererseits

Betroffenes geltendes Recht:

GWB [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Lebens- und Genussmittelindustrie [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2606300123 (PDF - 5 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 19.06.2026 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

5. Nichteinführung einer Abgabe auf Zuckergesüßte Getränke

Beschreibung:

Der VdF setzt sich gegen die Einführung einer Abgabe auf Zuckergesüßte Getränke ein, da angezweifelt wird, dass die öffentliche Gesundheit dadurch verbessert werden kann, aber die kleinen und mittelständischen Fruchtsafthersteller nicht nur erheblichen bürokratischen Aufwand, sondern auch Absatz- und Volumenverluste verkraften müssten.

Interessenbereiche:

Lebens- und Genussmittelindustrie [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2606300132 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 29.06.2026 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

1.250.001 bis 1.260.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

VdF-Jahresabschluss-2025.pdf